



Läroplanskoppling
finns på sista sidan

Lärarhandledning

Ostdeutschland, so war es! 6 – Revolution!



Filminformation

Längd: 15 min

Ålder: 13 år (HS+Gy)

Ämne: Historia, Samhällskunskap, Tyska

Språk: Tyskt tal med valbar svensk eller tysk text

Produktionsland:

Tyskland, 2024

Svensk distribution:

Cinebox, 2026

Ansvarig utgivare:

Ann Nordström

Filmnr: EDU0517_6



Schlüsselbegriffe

Gesellschaftsaufbau, Deutschland, kommunistische Diktatur, Demokratie, Kalter Krieg, Macht, Freiheit, Gleichberechtigung, Menschenrechte, Unterdrückung, Überwachung, Widerstand, Aufstand, Berliner Mauer, Stasi

” Vor nicht allzu langer Zeit gab es ein Land, das hinter einer Mauer lag. Niemand durfte hinaus und niemand wollte hinein – das ist noch gar nicht so lange her. ”

Hintergrund

„*Ostdeutschland – so war es!*“ ist eine teilweise animierte Dokumentarserie mit den deutschen Jugendlichen Anna und Julian, die eine Zeitreise in die letzten Jahre der ehemaligen DDR unternehmen – in die Zeit vor dem Fall der Mauer und der Auflösung des Landes.

Die DDR, die Deutsche Demokratische Republik (DDR), war ein kommunistischer Einparteiensstaat, der im Jahre 1949, nach dem zweiten Weltkrieg gegründet wurde und bis 1990 existierte. Die Teilung Deutschlands in einen demokratischen, kapitalistischen westlichen und einen sozialistischen, totalitären östlichen Teil, prägte die europäische Nachkriegsgeschichte nachhaltig.

Trotzdem fällt es Jugendlichen, die nach 1990 geboren wurden, heute schwer zu verstehen, dass Deutschland, gemessen an der Bevölkerungszahl das größte Land Westeuropas, vier Jahrzehnte lang aus zwei grundlegend unterschiedlichen Gesellschaftsmodellen bestand, in denen sich

der Alltag der Menschen sehr unterschiedlich gestaltete.

Durch animierte Elemente, Interviews mit ehemaligen DDR-Bürgerinnen und -Bürgern und Einblicke in ihre individuellen Lebensgeschichten erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer, wie Kinder und Jugendliche in der DDR, in einer Gesellschaft, die von Propaganda, Überwachung und Angst geprägt war, lebten.

Gleichzeitig erhalten die Zuschauerinnen und Zuschauer Hintergrundinformationen über den Widerstand, der bis zum Fall der Berliner Mauer im November 1989 immer stärker wurde.

Die Serie besteht aus sechs kurzen Folgen von jeweils etwa 15 Minuten.

Originaltitel: *Auf Fritzis Spuren – Wie war das damals so in der DDR?*



Zusammenfassung

Die sechste und letzte Folge, „Ostdeutschland, so war es! – Revolution!“, handelt vor allem von den Monaten voller Proteste und Demonstrationen, die mutige DDR-Bürgerinnen und DDR-Bürger in den Monaten vor dem Fall der Berliner Mauer im November 1989 organisierten hatten. In der Folge begegnen wir einigen Menschen, die sich entschieden, zu bleiben und Widerstand zu leisten. Eine von ihnen ist Kathrin, die aus ihrem Versteck in einer Leipziger Kirche heraus die Proteste und Massendemonstrationen dokumentierte und dafür sorgte, dass die Welt erfuhr, was tatsächlich geschah. Auf Straßen und Plätzen riefen die Menschen: „Wir sind das Volk, schießt nicht auf uns!“ Schließlich gewährte das Regime Ausreisegenehmigungen, und die Revolution war nicht mehr aufzuhalten. Am 9. November 1989 strömten die Menschen nach West-Berlin, und die Berliner Mauer fiel. Nur elf Monate später wurde Deutschland wiedervereinigt und die DDR hörte auf zu existieren.

For dem Film

Aktivität: Widerstand

Teilt die Klasse in Gruppen von vier bis fünf Personen ein und diskutiert gemeinsam den Begriff Widerstand.

- Ist es wichtig, Widerstand zu leisten?
- Wann ist Widerstand gerechtfertigt?
- Gibt es unterschiedliche Formen des Widerstands? Wenn ja, welche?
- Habt ihr selbst schon einmal Widerstand geleistet? In welcher Situation? Erläutert eure Erfahrungen.
- Glaubt ihr, dass es manchen Menschen leichter fällt, Widerstand zu leisten als anderen?

Fragen nach der Filmserie

1. Was war für dich die wichtigste Botschaft der gesamten Filmreihe?
2. Warum glaubst du, dass die Menschen im Film so gehandelt haben, wie sie es getan haben?
3. Ist es wichtig, Vorbilder zu haben, damit man den Mut findet, zu handeln und Widerspruch zu äußern?
4. Hast du durch die Filmreihe etwas Neues gelernt? Wenn ja, was?
5. Was hat dich besonders überrascht?

Diskussionsfragen

Der Widerstand erschien zunächst aussichtslos. Nach und nach schlossen sich jedoch immer mehr Menschen den nächtlichen Demonstrationen an. Der Weg zu Freiheit und Demokratie kann unterschiedlich verlaufen. Viele Revolutionen waren gewaltsam und blutig. Die Geschichte kennt jedoch auch Beispiele, in denen friedlicher Protest letztlich zum Sturz eines Regimes führte. Ziviler Ungehorsam oder Aktivismus bezeichnet geplante Handlungen oder Protestformen, mit denen Menschen gegen Missstände in der Gesellschaft vorgehen. Dabei kann sogar bewusst gegen bestimmte Gesetze verstoßen werden, allerdings ohne Gewalt anzuwenden.

- Sind deiner Meinung nach alle Mittel erlaubt, um Ungerechtigkeiten zu bekämpfen?
- Ist es wichtig, dass es Aktivistinnen und Aktivisten gibt, die auf unterschiedliche Weise gegen Missstände in ihrer Gesellschaft protestieren?
- Kann Aktivismus auch negative Folgen haben? Nenne Beispiele.
- Kann es gerechtfertigt sein, Gesetze zu brechen und zivilen Widerstand zu leisten? Begründe deine Antwort anhand von Beispielen.

Weitere Diskussionsfragen

Obwohl Deutschland heute ein vereintes Land ist, bestehen noch immer Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland. Die Arbeitslosigkeit ist in den ehemaligen ostdeutschen Bundesländern teilweise höher und die Löhne sind oftmals niedriger. Außerdem unterstützen dort mehr Menschen nationalistische und fremdenfeindliche Parteien wie die Alternative für Deutschland (AfD). Obwohl die DDR eine harte Diktatur war, gibt es Menschen, die mit einer gewissen Nostalgie auf diese Zeit zurückblicken. Gleichzeitig gewinnen populistische Parteien nicht nur in Ostdeutschland, sondern auch in anderen Teilen Europas an Zuspruch. Manche Beobachter ziehen Parallelen zu den politischen Entwicklungen der 1930er-Jahre, als Faschismus und Nationalsozialismus in Europa an Einfluss gewannen.

- Welche Lehren können wir deiner Meinung nach aus der Geschichte ziehen?
- Warum wollen manche Menschen, die DDR rückblickend positiver darstellen, als sie tatsächlich war?
- Warum kann ein Mangel an materiellem Wohlstand zu einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl führen?
- Inwiefern unterscheiden sich die Ansichten der Generation, die die DDR selbst erlebt haben, von denen junger Menschen, die nach dem Fall der Berliner Mauer geboren wurden?
- Welche Gefahren siehst du in einem zunehmenden Nationalismus in Europa?
- Welche Risiken birgt es, gesellschaftliche Fragen ausschließlich aus einer „Wir gegen sie“-Perspektive zu betrachten?
- Wie sollte die Politik reagieren, wenn in einer Gesellschaft ein deutliches Unzufriedenheitsgefühl aufgrund bestimmter Probleme entsteht?

Arbeit nach dem Film

Übung 1: Der heiße Stuhl – Demokratie

Die Klasse bildet einen Kreis, wobei jede Person auf einem Stuhl sitzt. Ein zusätzlicher Stuhl bleibt frei. Die Lehrkraft liest verschiedene Aussagen vor:

- Wer zustimmt, steht auf und setzt sich auf einen anderen Stuhl.
- Wer nicht zustimmt, bleibt sitzen.
- Wer unentschieden ist, steht auf, wechselt aber nicht den Platz.

Nachdem sich alle wieder gesetzt haben, erläutern einige Schülerinnen und Schüler ihre Entscheidung. Rückfragen und Diskussionen sind erwünscht.

Beispielaussagen:

1. In einer Demokratie haben alle Menschen gleich viel Macht.
2. In einer Demokratie werden kluge Entscheidungen getroffen.
3. Demokratie ermöglicht Lösungen, die sonst vielleicht nicht gefunden würden.
4. Demokratie ist eine komplizierte und langsame Form der Entscheidungsfindung.
5. In Zeiten von Krisen oder Konflikten ist es akzeptabel, demokratische Rechte einzuschränken.
6. Das Wichtigste in einer Demokratie sind freie Wahlen.
7. Das Wichtigste in einer Demokratie sind freie Presse und unabhängige Medien.
8. Wir brauchen eine starke Verteidigung, um unsere Demokratie zu schützen.
9. Es ist richtig, militärische Einsätze im Ausland zu unterstützen, um Demokratie zu fördern.
10. Ich habe Einfluss.
11. Ich übe Demokratie aus, wenn ich wählen gehe.
12. Ich übe Demokratie aus, wenn ich meine Meinung äußere.
13. Ich übe Demokratie aus, wenn ich anderen Meinungen zuhöre.
14. Ich übe Demokratie aus, wenn ich mich in der Schule engagiere.

Übung 2: DDR-Nostalgie und Menschenrechte

Teilt die Klasse in Gruppen von vier bis fünf Personen ein. Jede Gruppe erhält eine Kopie der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen“, insbesondere der Artikel 13, 19, 20, 23 und 25.

Besprecht zunächst kurz, dass Menschenrechte häufig in verschiedene Kategorien eingeteilt werden:

- **Bürgerliche und politische Rechte:**
Schutz vor Unterdrückung / Meinungsfreiheit / Wahlrecht

- **Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte:**
Recht auf Arbeit / Recht auf Wohnraum / Recht auf Bildung / Recht auf soziale Sicherheit

Anschließend analysiert jede Gruppe, inwiefern die DDR bestimmte Artikel der Menschenrechtserklärung erfüllte oder verletzte:

- **Artikel 13 (Freizügigkeit):** „Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen ... und jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen.“
 - ◊ DDR-Kontext: Berliner Mauer, Grenzsicherung und Schießbefehl (Verletzung dieses Rechts).
- **Artikel 19 und 20 (Meinungs- und Versammlungsfreiheit):** „Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung ... sowie auf friedliche Versammlung und Vereinigung.“
 - ◊ DDR-Kontext: Zensur, Überwachung durch die Stasi und das Verbot oppositioneller Gruppen (Verletzung dieser Rechte).
- **Artikel 23 (Recht auf Arbeit):** „Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen und auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.“
 - ◊ DDR-Kontext: Arbeitsplatzgarantie für alle sowie starke soziale Netzwerke am Arbeitsplatz (Erfüllung des Rechts). Gleichzeitig war die freie Berufswahl für regimiekritische Personen häufig eingeschränkt (Verletzung des Rechts).
- **Artikel 25 (Recht auf Lebensstandard und soziale Sicherheit):** „Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztlicher Versorgung und notwendiger sozialer Leistungen.“
 - ◊ Staatlich subventionierter Wohnraum, kostenlose Gesundheitsversorgung und eine garantierte Grundabsicherung (Erfüllung bestimmter Aspekte dieses Rechts).

Abschlussdiskussion

- Wenn ein Staat garantiert, dass niemand arbeitslos oder obdachlos wird (Artikel 23 und 25), aber die Reisefreiheit und Meinungsfreiheit einschränkt (Artikel 13 und 19), respektiert er dann die Menschenrechte insgesamt? Können bestimmte Rechte wichtiger sein als andere?
- Kann diese Gegenüberstellung erklären, warum manche Menschen heute mit Nostalgie auf die DDR zurückblicken? Welche Rechte oder sozialen Sicherheiten vermissen sie möglicherweise im heutigen kapitalistischen System?

Fördjupa dig

Fördjupa dig i ämnet med hjälp av externa länkar som kan ge dig mer information och inspiration.

Länktips

Goethe-Institut Schweden

- <https://www.goethe.de/ins/se/sv/index.html>

Forum för levande historias fakta om DDR

- <https://www.levandehistoria.se/fakta/kommunistiska-regimers-brott-mot-manskligheten/osttyskland>

DDR Museet i Berlin, med fakta och informationsfilmer

- <https://www.ddr-museum.de/en>

Artikel i Aftonbladet om klyftorna i Tyskland

- <https://www.aftonbladet.se/nyheter/a/pLxO3j/klyftan-kvar-30-ar-efter-berlinmurens-fall>

Fakta Tysklands historia Utrikespolitiska institutet

- <https://www.ui.se/landguiden/lander-och-omraden/europa/tyskland/modern-historia/>

Filmtips

Spelfilm:

Westwind, 2011, (valbar svenskt eller tyskt text)

Westwind utspelas under den sista tiden av kalla kriget. De två tyska staterna finns fortfarande men innanför muren har det börjat röra på sig, och många östtyska ungdomar längtar efter frihet och tar intryck av västvärldens rebelliska pop.

"Bra kärleksdrama om flykt från Östtyskland."

Handledningen är gjord av Svenska Filminstitutet och Goethe-Institut Schweden

Cleo, 2019, (valbar svenskt eller tyskt text)

Fantasifullt äventyr och jakt på det förflutna i spännande Berlinmiljöer. En utvecklingshistoria och ett äventyr i tid och rum. Handledning finns.

Handledningen är gjord av Svenska Filminstitutet och Goethe-Institut Schweden.

Goodbye Berlin, 2016, (valbar svenskt eller tyskt text)

En varm, fartfylld och humoristisk film baserad på den hyllade ungdomsromanen *Tschick* av Wolfgang Herrndorf, som vann pris för bästa ungdomsroman i Tyskland 2011.

Boken finns idag översatt till svenska.

Goodbye Berlin är en härlig tysk roadmovie om två vilsna ungdomar på en färd mot okänt mål. Äventyret är sprunget ur utanförskap, ensamhet och tristess. Men resan för dem samman. En rolig film för högstadiet som visades på BUFF 2018 och som vann European Film Awards 2017 utnämnd av ungdomsjuryn.



Flykten från DDR, 2021, tyskt tal, endast svensk text)

En sann historia om de östtyska familjerna Strelzyk och Wetzel som i september 1979 fick stora rubriker över hela världen. I hemlighet hade de själva sytt och snickrat ihop en luftballong och flydde Östtyskland.

Från 1976 till 1988 misslyckades 38 000 östtyskar med sina försök att fly till väst. Minst 462 män, kvinnor och barn miste sina liv vid gränsen. De stämplades som förrädare av DDR-regimen. Filmen har varit en stor publik- och kritikersuccé i Tyskland. Den välkända historien har tidigare varit föremål för flera dokumentärfilmer samt den amerikanska spelfilmen *Flykt i natten* från 1982.

Tinker Tailor Soldier Spy (2011)

De andras liv (2006)

Goodbye Lenin (2003)

Spionernas bro (2015)

The Death of Stalin (2017)

Tv-serien *Chernobyl* (2019)

The Coldest Game (2019)

Tv-serien *En spion bland vänner* (2022)

1984 (1984)

Die Welle (2008)

Fahrenheit 451 (2018)

tv-serien *A Handmaid's Tale* (2017)

Serien *Östtyskland, så var det!* passar bra för undervisning i ämnet historia, samhällskunskap och tyska i grundskolan och på gymnasiet. Nedan förslag på centralt innehåll från Lgr22 och Gy25, se www.skolverket.se

Historia åk 7–9, Lgr22

Centralt innehåll

Samhällsomvandlingar: framväxten av civilisationer och industrisamhällen

- Framväxten av högkulturer i olika delar av världen, till exempel i Afrika, Amerika och Asien. Antiken, dess utmärkande drag som epok och dess betydelse för vår egen tid.
- Europeisk kolonisation och slavhandel. Konsekvenser av detta för människor och kulturer samt för det ökade globala handelsutbytet mellan Europa, Asien, Afrika och Amerika.
- Industrialiseringen i Europa och Sverige. Olika orsaker till industrialiseringen och konsekvenser av denna för människor och miljö.
- Revolutioner och framväxten av nya idéer, samhällsklasser och politiska ideologier.
- Tolkning av historiska källor från någon tidsperiod och granskning utifrån källkritiska kriterier. Värdering av källornas relevans utifrån historiska frågor.
- Analys av historiebruk kopplat till någon tidsperiod, till exempel hur olika aktörer använder historia för att skapa eller stärka nationella identiteter.

Imperialism och världskrig, cirka 1850–1950

- Europeisk nationalism, imperialism och framväxten av olika former av demokrati och diktatur.
- De båda världskrigen, deras orsaker och konsekvenser. Förtryck, folkfördrivningar och folkmord. Förintelsen och Gulag. Människors motstånd mot förtryck.
- Tolkning av historiska källor från tidsperioden och granskning utifrån källkritiska kriterier. Värdering av källornas relevans utifrån historiska frågor.
- Analys av historiebruk kopplat till tidsperioden, till exempel hur olika aktörer använder historia för att skapa opinion eller legitimerar makt.

Demokratisering och ökad globalisering, cirka 1900 till nutid

- Demokratiseringen i Sverige och framväxten av välfärdssamhället. Bildandet av politiska partier, nya folk rörelser, till exempel kvinnorörelsen, och kampen för allmän rösträtt för kvinnor och män. Kontinuitet och förändring i synen på kön, jämställdhet och sexualitet.
- Kalla krigets konflikter samt nya maktförhållanden och utmaningar i världen efter det kalla krigets slut.
- Kontinuitet och förändring med utgångspunkt i långa historiska linjer kring levnadsvillkor, migration och makt.

- Tolkning av historiska källor från tidsperioden och granskning utifrån källkritiska kriterier. Värdering av källornas relevans utifrån historiska frågor.
- Analys av historiebruk kopplat till tidsperioden, till exempel hur individer och grupper använder historia för att kritisera samtida fenomen och påverka våra föreställningar om framtiden.

Samhällskunskap åk 7–9, Lgr22

Centralt innehåll

Individer och gemenskaper

- Människors identiteter, ekonomiska resurser och möjligheter i samhället och hur dessa kan påverkas av bland annat socioekonomisk bakgrund, kön, ålder och etnicitet. Begreppen makt, rättvisa, jämlikhet och jämställdhet.
- Svenska välfärdsstrukturer och hur de fungerar, till exempel sjukvårdssystemet och arbetslöshetsförsäkringen.
- Migration till, samt integration och segregation i Sverige i dag.

Samhällsresurser och fördelning

- Hur hushållens, företagens, bankernas och det offentliga ekonomien hänger samman. Orsaker till förändringar i samhällsekonomin och vilka effekter de kan få.
- Länders och regioners beroende av varandra i en globaliserad ekonomi. Skilda förutsättningar för olika länder och regioner.
- Orsaker till och konsekvenser av en ojämlik fördelning av inkomster och förmögenheter mellan människor i Sverige och i olika delar av världen.
- Arbetsmarknadens och arbetslivets förändringar och villkor, till exempel med avseende på lönebildning, arbetsmiljö och arbetsrätt.

Beslutsfattande och politiska idéer

- Vad begreppen demokrati och diktatur, monarki och republik samt parlamentarism och presidentstyre innebär. Exempel på hur dessa olika stats- och styrelseskick kan fungera.
- Politiska ideologier och skiljelinjer mellan politiska partier i Sverige.
- Sveriges politiska system med Europeiska unionen, riksdag, regering, Sametinget, regioner och kommuner. Sveriges grundlagar.
- Var olika beslut fattas och exempel på hur besluten påverkar individer, grupper och samhället i stort. Individers och gruppers möjligheter att påverka den demokratiska processen.

Serien *Östtyskland, så var det!* passar bra för undervisning i ämnet historia, samhällskunskap och tyska i grundskolan och på gymnasiet. Nedan förslag på centralt innehåll från Lgr22 och Gy25, se www.skolverket.se

- FN:s syfte, huvuduppgifter och verksamhet samt det nordiska samarbetets bakgrund och innehåll.

Rättigheter och rättsskipning

- Kränkningar av de mänskliga rättigheterna i olika delar av världen och internationellt arbete för att främja mänskliga rättigheter.
- De nationella minoriteternas situation i Sverige samt den svenska minoritetspolitiken och dess framväxt. Samernas ställning som urfolk.
- Friheter, rättigheter och skyldigheter i demokratiska samhällen. Dilemman som hänger samman med demokratiska rättigheter och skyldigheter, till exempel gränsen mellan yttrandefrihet och kränkningar i sociala medier.
- Rättssystemet i Sverige och principer för rättssäkerhet. Möjliga orsaker till och konsekvenser av olika typer av kriminalitet, till exempel korruption, våldsbrott, sexualbrott och hedersrelaterat våld och förtryck. Kriminalvårdens uppgifter.

Information och kommunikation

- Hur media produceras, distribueras och konsumeras samt vilka möjligheter och svårigheter det kan innebära för mediernas roll i ett demokratiskt samhälle.
- Nyhetsvärdering och hur den kan påverka människors bilder av omvärlden. Hur individer och grupper framställs i media, till exempel utifrån kön och etnicitet, och hur detta kan påverka normbildning och värderingar.

Granskning av samhällsfrågor

- Lokala, nationella och globala samhällsfrågor och olika perspektiv på dessa.
- Kritisk granskning av information, ståndpunkter och argument som rör samhällsfrågor i såväl digitala medier som i andra typer av källor.

Tyska, inom ramen för språkval åk 7–9, Lgr22

Centralt innehåll

Kommunikationens innehåll

- Ämnesområden som är välbekanta för eleverna.
- Vardagliga situationer, intressen, personer, platser, aktiviteter och händelser.
- Åsikter, känslor och erfarenheter.
- Vardagsliv, levnadssätt och sociala relationer i olika sammanhang och områden där språket används, även i jämförelse med egna erfarenheter och kunskaper.
- Målspråkets utbredning i världen.

Lyssna och läsa – reception

- Tydligt talat språk och enkla texter som är instruerande, beskrivande och kontaktskapande, från olika medier.
- Dialoger, samtal och intervjuer.
- Berättelser och annan fiktion, även i talad eller dramatiserad form.
- Sånger och dikter.
- Muntliga och skriftliga meddelanden samt information, till exempel reklam, tidtabeller och notiser.
- Strategier för att uppfatta betydelsebärande ord och sammanhang samt för att anpassa lyssnande och läsning till framställningens form och innehåll.
- Sökning av enkel information i ett avgränsat urval av muntliga och skriftliga källor av olika slag för användning i egen produktion och interaktion.
- Språkliga företeelser, däribland uttal, ord och fasta språkliga uttryck, grammatiska strukturer och stavning, i det språk eleverna möter.
- Hur olika formuleringar används för att inleda och avsluta olika typer av framställningar och samtal.

Tala, skriva och samtala – produktion och interaktion

- Samtal och skrivande för kontakt och kommunikation.
- Presentationer, instruktioner, meddelanden, berättelser och beskrivningar i sammanhängande tal och skrift.
- Strategier, däribland omformuleringar, frågor och stödjande fraser, för att bidra till och underlätta samtal och skriftlig interaktion, även digital.
- Språkliga företeelser, däribland uttal, ord, artighetsfraser, tilltalsord och andra fasta språkliga uttryck samt grammatiska strukturer och stavning i elevernas egen produktion och interaktion.
- Bearbetning av egna muntliga och skriftliga framställningar för att förtydliga och anpassa kommunikationen efter syfte och mottagare.

Serien *Östtyskland, så var det!* passar bra för undervisning i ämnet historia, samhällskunskap och tyska i grundskolan och på gymnasiet. Nedan förslag på centralt innehåll från Lgr22 och Gy25, se www.skolverket.se

Historia syfte, Gy25, syfte

Undervisningen i ämnet historia ska ge eleverna förutsättningar att utveckla följande:

- Kunskaper om förändringsprocesser, händelser och aktörer under olika tidsperioder utifrån olika tolkningar och perspektiv.
- Förmåga att använda historiska begrepp och förklaringsmodeller.
- Förmåga att formulera och undersöka historiska frågeställningar samt att söka, tolka, kritiskt granska och värdera olika historiska källor.
- Förmåga att undersöka och förklara hur historia kan användas i olika sammanhang och för olika syften.

Historia nivå 1–3

Centralt innehåll:

Undervisningen i ämnet historia på nivå 2b ska behandla följande centrala innehåll:

Historiskt innehåll

- Hur idéhistoriska och kulturhistoriska strömningar under några epoker kan kopplas till olika samhällsförändringar. Kulturuttryck och kulturutövning, som återspeglar dessa förändringar, till exempel inom bildkonst, litteratur och film.
- Historiska frågeställningar gällande kulturuttryck och kulturutövning med koppling till industrialisering, demokratisering och andra centrala globala förändringsprocesser och händelser. Detta mot bakgrund av långa historiska linjer med fokus på levnadsvillkor och makt och med utgångspunkt i den europeiska epokindelningen.
- Historiska perspektiv på olika minoritetsgruppers situation och kulturuttryck i Sverige eller andra delar av världen.
- Exempel på samband mellan skeenden i det förflutna och nutida förhållanden med relevans för framtiden.

Historiska begrepp, källor och historiebruk

- Tillämpning av idealistiska och materialistiska förklaringsmodeller på olika historiska frågeställningar i relation till det historiska innehållet. Användning av olika historiska begrepp för att undersöka, förklara och dra slutsatser om historiska frågeställningar med koppling till det historiska innehållet. Hur historiska frågeställningar kan belysas ur olika perspektiv, som till exempel social bakgrund, etnicitet, generation, kön och sexualitet.

- Tolkning, granskning och värdering av historiska källor som utgångspunkt för undersökningar med historisk metod kopplade till delar av det historiska innehållet.
- Historiebruk med koppling till delar av det historiska innehållet. Hur historia har använts historiskt, och kan användas i nutid, i vardagsliv, samhällsliv och politik och påverka människors identitet, värderingar och föreställningar.

Samhällskunskap syfte, Gy25, syfte

Undervisningen i ämnet samhällskunskap ska ge eleverna förutsättningar att utveckla följande:

- Kunskaper om samhällets organisation och institutioner, beslutsprocesser på olika nivåer samt demokratiska värden och mänskliga rättigheter.
- Kunskaper om politiska, ekonomiska och sociala frågor samt hur dessa påverkar och påverkas av individer, grupper och samhällsstrukturer.
- Förmåga att analysera och diskutera samhällsfrågor med hjälp av relevanta begrepp, teorier, modeller och metoder.
- Förmåga att söka, kritiskt granska, tolka och använda information från olika källor i arbetet med samhällsfrågor.

Samhällskunskap nivå 1–3

Centralt innehåll (hämtat från nivå 3)

Undervisningen i ämnet samhällskunskap på nivå 3 ska behandla följande centrala innehåll:

Inflytande och beslutsfattande

- Internationell politik, internationell rätt, freds- och säkerhetssträvanden samt konflikter, krig och konflikt hantering.
- Samhällsutmaningar kopplade till inflytande och beslutsfattande i Sverige och internationellt.

Ekonomi och resursfördelning

- Globalisering utifrån politiska, ekonomiska, sociala och miljömässiga perspektiv, däribland resurs-, produktions- och handelsfrågor.
- Samhällsutmaningar kopplade till ekonomi och resursfördelning.

Individer, grupper och sociala strukturer

- Global ojämlikhet och utvecklingsfrågor ur olika perspektiv, till exempel olika förklaringsmodeller till socioekonomisk förändring i världen.
- Samhällsutmaningar kopplade till individer, grupper och sociala strukturer.

Serien *Östtyskland, så var det!* passar bra för undervisning i ämnet historia, samhällskunskap och tyska i grundskolan och på gymnasiet. Nedan förslag på centralt innehåll från Lgr22 och Gy25, se www.skolverket.se

Samhällsvetenskapliga perspektiv och arbetsmetoder

- För innehållet relevanta samhällsvetenskapliga begrepp, teorier, modeller och metoder i samband med samhällsfrågor.
- För innehållet relevanta metoder för att söka, bearbeta, tolka, värdera och kritiskt granska information från olika källor och medier i digital och annan form i arbetet med komplexa samhällsfrågor. Fördjupad källkritik och källtillit i samhällsvetenskapligt arbete.

Moderna språk fortsättning, syfte GY25

Undervisningen i moderna språk – fortsättning ska ge eleverna förutsättningar att utveckla följande:

- Förståelse av målspråket i tal och skrift.
- Förmåga att formulera sig och kommunicera på målspråket i tal och skrift.
- Förmåga att anpassa språket efter olika syften, mottagare och sammanhang.
- Förståelse av kulturella och sociala förhållanden i olika sammanhang och områden där språket används.

Centralt innehåll Nivå 1 och 2, 100 p vardera

Kommunikationens innehåll

- Levnadssätt, sociala relationer och kulturella företeelser i olika sammanhang och områden där språket används, även i jämförelse med egna erfarenheter och kunskaper.

Reception

- Tydligt talat språk, främst i lugnt tempo, även med inslag av dialektal variation, och texter, främst enkla, från olika medier.
- Talat språk och texter som är instruerande, informerande, beskrivande, berättande, diskuterande och kontaktskapande, till exempel dialoger, samtal, intervjuer och enkla nyheter.
- Berättelser och annan fiktion, även i talad eller dramatiserad form.
- Skönlitteratur och annan fiktion, även i talad och filmatiserad form.

Produktion och interaktion

- Samtal, diskussion och skrivande där eleverna berättar, beskriver och instruerar.